

Dem Dichtergewidmet
 No. 1. s Bärnermeitschi *
 Text v. Fr. Fankhauser, Bern.

E. Grofimund, Op. 86.

Fließend

Singstimme

Chrom. Harmonika

Es C F F B F B

weiß im schö - ne Bär - ner - land es Chind wie Milch und Bluet.

Es

isch vo äch - tem Bu - re - stand, het im - mer fro - he Muet.

Jo - loi

u jo loi u jo loi - u - li u - a du - li o, joli - oli u - li u - li o, jo - li - o - li

F C F C

Alle Rechte vorbehalten !

Dem Fridi Uetz gewidmet
 No. 2. De Trompeter .
 Text v. Jos. Reinhardt, Solothurn.

E. Grofimund op. 83

à la Trompeter-Polka .

Mi Schatz das isch en Mu - si - kant, spielt wun - der - nât - li

sa - che. Gohr er am Sun - dig s'Gäss - li ab, so tuet mer s'Härz - li la - che, so

tuet mer s'Härzli la - che.

Jo - li -

o - li u - li o - li u - li o - li u - li o ha du - li - o u - li - o du - li u - li -

Es B B B F B Es B Es As

Es B Es C F B Es

F F B B B Es

Alle Rechte vorbehalten !

№ 3. Es Rösli im Schnopfloch.*

Text von H. Dussy, Basel.

E. Grofimund op. 94.

Walzer

Mazurkatempo

mf Es Rös - li im Schnopfloch, es

f

cm.

b

f7

b

b

b

Es F F B B B

Schät - ze - li im Arm und s'härz - li voll Sun - ne, wer hät - ti do nid warm. Der

b

f7

f7

f7

b

B F F F F B

rit. *Et was breiter*

Aet - ti und mis Muet - ti sind au nid anders gey; Es het es mit em Kaf - fe und

b

rit

cm. *et was breiter.* cm.

b

B B B Es Es F

Trähler Jodeli, binden, muß laufen wie am Schnürli. Nur bei 3 atmen!

er trinkt gäm sy Wy. o - li o - lo - dü - a - o - li dü - a - lo - ü - u - li o - lo - dü - a - lo - i, dü - a - lo - i - o,

a tempo, mehr Walzer.

f7

b

b

f7

b

F B B C F B

Alle Rechte vorbehalten!

№ 4. Suzärner Burechilbi.

(Text von Ch. Bucher, Suzern.)

E. Grofimund op. 60

Fröhlich

Am Röß - li isch

fm.

es

b7

es

es

A5 B B Es Es

Chil - bi des goht mer au zue; und d'Wir - ti und d'Cbö - obi händ

b7

es

b

B Es F

Et was breiter

Ar - bet bis gnuet. Daß nie - mer ver - dur - stet händ gmosch - tet und gwurschet und

f7

b

b

es

b7

es

F B B Es B Es

Am gemüthlichen Walzertempo

By - ge - ne, By - ge - ne Flä - sche pa - rat. Du - li du - li du - li du - li - o

as

es

es

es

A5 B B Es Es Es

Alle Rechte vorbehalten!

Dem „Alperösli“ Einsiedeln gewidmet (Männerchor)

No 5. Alp.*

Text von Dr. Meinrad Lienert

E. Grofimund Op. 81.

Froh und Urbig

1. am Som-mer fährid d'Sän-ne z'Alp mit
 Trych-le und mit Chän-ze. Me gseht jetzt d'Sunne bär- getshalb us je - dem Gütli glän-ze.
 allmählich steigern breiter und langsamer werden. Chum Chue-li chumm,
 jutz d'r Säm as d'Wält us-chyt, vo Bär-g und Tal es E-cho gid - - (Lieb lockend/erz. u. chum, chum,
 jo-li du-li u-li a-li du-ja o-chum Chue-li chumm, jo-li du-li u-li a-li du-ja o-
 sä - sä - sä - sä chum, chum, sä - sä - sä - sä!

Für heitere Anlässe.

No 6. Wenn-? *(Solo od. Duett)

Text von H. Zebie, Melikon.

E. Grofimund Op. 38.

Mazurka

(Deutlich sprechen) Wenn es kei Lie-bi gäb, gäb's au kei
 Hab. Wenn es kei Char-te gäb, miedt me kei Waß. Wenn ei-ne Zahn-weh het
 findt er kei Rueb, wenn ei-ne führt im Bett, deckt er si zue.

No. 7. Marnig *

Text von Sophie Hämmerti-Marti.

E. Brodimund Op. 75.

Schwizerpolka

Mei-te-li los, tue nid so lätz,

chast di a-ber bsin-ne: Wenn d'nd lieb und ar-tig bischt, weisch so chbu-mi müm-me! ho-loúdu,

li-u-lu-ú-a-u-lu-ú-a u-ú-li-dú-a-du-li-u. Jo-u-lú - jou-lú - u-lu-ú-a-u-lu-ú-a u-li-du!

ho-loúdu, ho-li u-li dua-du-li-u, ho-loúdu, ho-loúdu ho-li u-li-du!

D G C D G D G G G H C

D D G G G G H C D D D F# G G

D A D G G D A D G.

2. Meiteli chebr di weidli um
Will d'r öppis säge:
Schint hüt d' Sonne no so schön
Morn gits vilicht Räge.

3. Meiteli gimmer geschwind en Schmatz,
s'Chölderte isch gföhrti,
Setzig bischt no jung und hübsch,
Aber nimm mängs Jöbrli.